

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

43 (13.2.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43.

Donnerstag den 13. Februar

1845.

Dankfagung.

Nro. 1685. Für die Armen wurden anher abgegeben:

- 1) Von den Trompetern und Hornisten der Cavallerie und Artillerie gesammelt am 10. d. im weißen Löwen 2 fl. 36 fr.
- 2) Von den Bewohnern der Stephaniensstraße 3 fl. 33 fr.

Ueberschuß der Beiträge zur Begießung dieser Straße im Sommer.
Für diese Gaben wird anmit gedankt.

Karlsruhe den 11. Februar 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Summarischer Bericht

über das Verpflegungsjahr 1844 in dem Bürgerhospital zu Karlsruhe.

Im verfloffenen Jahre sind im hiesigen Bürgerhospital behandelt worden 975 Kranke (104 mehr, als im Jahr 1843).

Hier von sind im Laufe des Jahres 1844 zugegangen 951
Vom Jahr 1843 waren am Schluß desselben verblieben 24

Von den Behandelten waren: 975

Männliche

Weibliche

669

306

975

Dem Alter nach:

Kinder (unter 15 Jahren)

Erwachsene

Alte (über 50 Jahre)

10

943

22

975

Die vorgekommenen Krankheitsfälle waren die in der folgenden Uebersicht aufgeführten, nämlich: Altersschwäche 2, halbseitige Lähmung 1, chronisches Rückenmarksleiden 4, Krämpfe 2, Epilepsie 2, Weitsicht 2, Hysterie 3, Geisteskrankheit 9, Ischias 3, Kopfschmerz 7, Hirnentzündung 1, Säuerwahnsinn 2, längere Betäubung durch Trunkenheit 1, Congestionen 3, Schlagfluß 1, Asthma 2, Luftröhrentzündung 1, Bronchienentzündung 1, Brustfellentzündung 13, Bluthusten 6, Lungenentzündung 16, Brustwassersucht 1, Luftröhrenschwindel 2, Lungenentzündung 15, chronische Heiserkeit 2, Herz- und Herzbeutelentzündung 1, Herzverengung 2, Katarrh 19, Angina 10, Katarrhfieber 39, rheumatisches Fieber 32, Gelenkrheumatismus 12, Rötteschwellung 1, Rheumatismus 29, Lumbago 2, Wechselfieber 11, gastrisches Fieber 50, Typhus 31, Verdauungsstörung 30, chronische Unterleibsbeschwerden 7, Magenkrampf 5, Kolik 5, Bleichsucht 9, Bauchfellentzündung 14, Darmentzündung 1, Leberentzündung 6, Milzentzündung 1, Ruhr 1, Diarrhoe 11, Gelbsucht 2, Bauchwassersucht 1, allgemeine Wassersucht 1, Unterleibschwindel 2, Bleichsucht 2, Syphilis 20, Hodenentzündung 3, Mutterblutfluß 2, Menstrualkrämpfe 2, Fehlgeburt 3, Wochenbett 1, Vorfall der Vagina 1, Schleimflüsse 7, Bandwurm 2, Blasenkatarrh 2, Blasenkrampf 2, Blutharnen 2, Nasenbluten 1, Augenentzündung 14, Augenschwäche 1, Taubheit 1, Ohrendräusen nach Typhus 1, Ohrentzündung 1, Zahngeschwür 3, Wangengeschwulst 2, Drüsenentzündung 6, Drüsenverhärtung 1, Abscess 22, Fistel 1, Knochengeschwür 1, Nagelwurzelentzündung 2, Nagelalliedentzündung 5, Gelenkentzündung 8, Entzündung der Rückenwirbel 1, Fußgeschwür 12, Fußgeschwulst 8, Frostbeulen 7, Blutgeschwüre 4, Zellgewebentzündung 2, Wasserkrebs 1, Rothlauf 20, Nesselsucht 2, Gürtelausschlag 1, Blattern 4, modificirte Blattern u. Wasserblattern 22, Friesel 8, chronische Hautausschläge 18, Krätze 237, Scirrhus 2, Fettgeschwulst 1, Schnitt-, Hieb- und Stichwunden 14, Bisswunden 2, Verbrennung 11, Erfrierung 1, Quetschung 20, Quetschwunden 6, Erschütterung durch Sturz, Ueberfahren u. 6. Knochenbruch 9.

Auf die einzelnen Monate des Jahres 1844 war die Zahl der Kranken in folgender Weise vertheilt: Januar 106 Kranke, Februar 97, März 86, April 74, Mai 72, Juni 79, Juli 64, August 81, September 72, October 67, November 79, Dezember 74.

Die verschiedenen Gewerbe lieferten ihren Antheil an der Zahl der verpflegten Kranken in nachstehendem Verhältniß:

Bauer 1, Bäcker 22, Bijoutier 1, Blechner 9, Buchbinder 4, Buchdrucker 3, Chirurgiegehülfe 1, Conditor 1, Diurnist 1, Dreher 11, Friseur 1, Gärtner 1, Gieser 9, Glaser 10, Goldarbeiter 2, Gürtler 2, Hafner 3, Handlungs-Commis 1, Hutmacher 1, Kammacher 4, Kaufmann 1, Kesselschmidte 2, Kiefer und Bierbrauer 31, Kupferschmidte 1, Kübler 1, Kürschner 2, Maurer 17, Mechanikus 3, Messerschmidte 2, Metzger 19, Müller 1, Nagelschmidte 7, Plästerer 1, Poffamentier 3, Revident 1, Rothgerber 1, Sattler 8, Schlosser 32, Schmidte 20, Särreiner 77, Schriftfeger 4, Schneider 76, Schuhmacher 73, Seiler 2, Seminarist 1, Steinhauer 2, Tapezier 4, Tuchmacher 1, Tüncher 23, Uhrenmacher 4, Vergolder 1, Wagner 8, Weber 3, Zimmerleute 25, Zeugschmidte 3.

Aus den Kassen der Behörden, der Zünfte und der Libell'schen Stiftung wurde bezahlt für 924, auf Kosten von Privatpersonen, die für den Hospitalverein nicht abonniert waren, verpflegt 51 Kranke.

Von diesen Kranken sind im Laufe des Jahres 1844

geheilt entlassen worden	880
ungeheilt entlassen (beziehungsweise zu anderweitiger Verpflegung überwiesen)	27
Gestorben	27
	934
Hierzu die am Schlusse des Jahres 1844 noch in Behandlung befindlichen	41
	975

Die vorgekommenen Todesfälle wurden durch die folgenden Krankheiten verursacht, durch Schlagfluß 2, Aneurysma der Aorta 1, Brust- und Herzbeutelwassersucht 1, Lungen- und Lungenfellentzündung 3, Lungenwindstucht 8, Abdominaltyphus 6, Spontane Darmdurchbohrung 1, Scirrhus 1, Roma 1, Syphilis 1, Patrescentia uteri 1, Bösertige Blattern 1.

Bei einer Vergleichung dieser Todesfälle mit der Gesamtzahl der behandelten Kranken ergibt sich ein Sterblichkeitsverhältniß von 1: 36,11 oder ungefähr 3 auf 100, ein noch günstigeres also als im Jahr 1843 in welchem es 1: 27,2 oder nicht ganz 4 Todesfälle auf 100 Kranke betrug; zudem waren auch in diesem Jahr unter der Zahl der Gestorbenen mehrere, welche in schon hoffnungslosem Zustande ins Hospital gebracht wurden.

Schließlich müssen wir zur Verhütung etwaiger Mißverständnisse in Betreff der Verpflegungskosten noch Folgendes bemerken:

Den Hospitalfond zur Bestreitung der jährlichen Ausgaben bilden:

- 1) die Kur- und Verpflegungskosten der aufgenommenen Kranken;
- 2) der Zuschuß aus der Großherzoglichen Staatskasse.

Von milden Stiftungen besitzt das Hospital keine andere als die Libell'sche, aus welcher aber nach dem Willen des Stifters jährlich nur eine bestimmte kleinere Anzahl armer, hier ansässiger Kranken verpflegt werden kann.

Außer dieser Libell'schen Stiftung entrichten für die resp. Kranken tägliche Verpflegungskosten

- 1) die hiesige Armenklasse,
- 2) das Diensthofen-Institut d. h. der Verein hiesiger Einwohner, die für die Aufnahme ihrer erkrankten Diensthofen in das Hospital oder für die Abgabe der notwendigen Arzneien ein jährliches Abonnement von je 2 fl. bezahlen,
- 3) der Hospitalverein, durch welchen einzelne Individuen oder Familien abonniert sind,
- 4) die Kassen der großh. Behörden, der hiesigen Zünfte und nicht abonnierte Privatpersonen, für welche die Kur- und Verpflegungskosten täglich 44 kr. betragen.

Demnach besitzt der Hospitalfond weder die Ermächtigung noch die Mittel zu irgend einer Leistung, außer der Behandlung und Verpflegung der Kranken, die auf Kosten einer der obengenannten Kassen in das Hospital selbst aufgenommen sind.

Im Januar 1845.

Dr. Molitor.

Dr. Hochstädter.

Dr. M. Seubert.

Dankagung.

Der verehrliche Vorstand des Bürgervereins hat aus der Nettoeinnahme des Ertrags der Auspielung bei dem Maskenball dem Grundstock des Waisenfonds 35 fl. zugewendet, wofür wir andurch danken.

Damit verbinden wir die Berichtigung, daß die in dem Tagblatt vom gestrigen angezeigte Gabe von 35 fl. nicht von dem verehrlichen Vorstand der Gesellschaft Eintracht sondern von dem Comite des ersten badischen Gesangfestes übermacht worden sei.

Karlsruhe den 12. Februar 1845.

Der Verwaltungsrath.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In No. 148. lange Straße Sommerseite ist die bel-étage auf den 23. April zu vermieten, 9 Zimmer und Alkof enthaltend, dazu Stallung zu 4 Pferden, Remise, Garten und weitere Theile. Nähere Auskunft in No. 63. der Amalienstraße.

Im Hause der Stephaniensstraße No. 102. ist auf den 23. Juli zu vermieten: das Logis des 2. Stockes, bestehend aus 7 Zimmern, Alkof, Garderobe, Küche, 2 Keller, geräumigen Holzschopf, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf Berglangen 1 — 2 Mansardenzimmer nebst einem Blumen-gärtchen.

In der langen Straße No. 73. sind im Hinterbau 3 Logis auf den 23. April zu vergeben, bestehend 2 davon in 3 Zimmern ein jedes, und eines mit einem großen Zimmer nebst den übrigen Bequemlichkeiten, 2 davon können auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Akademiestraße No. 23. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Küche abgegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

In der Adlerstraße No. 33. zunächst dem Garten Ihrer Großh. Hoheiten der Herrn Markgrafen, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, jedes heizbar, nebst Alkov, Küche, Magd- und Waschkammer, Keller und Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen. Näheres im unteren Stock.

Im innern Zirkel No. 25. ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkoven, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 26. ist im 3. Stock auf den 1. März ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Küfermeister Nolding, Kronenstraße No. 30. liegen 900 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat.

(1) [Gefuch.] Es wird eine Köchin und ein Hauemädchen gesucht die sogleich eintreten könnten. Das Nähere neue Waldstraße No. 44. zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Eine stille Person von gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, die aus Kochen kann, wie überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft auf Ostern als Köchin in Dienst zu treten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Platz und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Ruppurrer Thorstraße No. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches Weisknähen, Bügeln, Frisiren und auch im Kleidermachen erfahren ist, wünscht als Jungfer bei einer Herrschaft auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße No. 65. im untern Stock im Seitenbau.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die im Kochen sehr gut erfahren ist und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Das Nähere Amalienstraße No. 11. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Jungfer. Diefelbe kann gut Kleidermachen, Frisiren und Bügeln. Näheres zu erfahren in der Akademiestraße No. 25 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Auf dem Wege vom Darmstädter Hof bis zum Gasthaus zum Ritter giengen den 10. dieses Monats um 6 Uhr Morgens mehrere für den Eigenthümer werthvolle Papiere ver-

loren, welche der Finder gegen eine angemessene Belohnung im Darmstädter Hof abzugeben gebeten wird.

Schloß Ortenberger

1834r und 1835r rein gehaltener Wein wird in der Karlsstraße No. 26. verkauft, jedoch nicht unter 50 Maas abgegeben. Es können Proben Morgens von 9 bis 11 Uhr abgeholt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Bitter.

Das Klasten 4' waldbuchen Scheiterholz kostet 19 fl.
 " " 4' waldbirken ditto " 15 fl.
 " " 4' waldtannen ditto " 12 fl.
 " " 4' waldbuchen Prügelholz " 14 fl.
 Anweisungen können bei Herrn Kaufmann Gerwig, lange Straße No. 155, bei Herrn Kaufmann Bernigau, Amalienstraße No. 29. und auf dem Plage selbst erhoben werden. Auch werden stets beste Ruhrer Samiede- und Ofen-Kohlen abgegeben.

Großh. Darmstädtische 25 fl. Loose.

Ziehung am 15. Februar d. J.

Haupttreffer 20000 fl., 4000 fl., 2000 fl., 1000 fl. etc.
 Loose hierzu sind billig zu haben bei

M. B. Auerbacher,

Langestraße Nr. 135.

Wenn die Loose bei nächster Gewinnziehung nicht herauskommen, so kaufe ich solche bis zum 24ten Februar d. J. mit dem kleinen Verluste von 1 fl. 45 kr. das Stück wieder zurück.

Der Verkauf findet nur bis nächsten Freitag den 14. d. M. statt.

Beste Ruhrer Stückkohlen, der Zentner zu 1 fl. sowie Schmiedekohlen sind zu haben in Mühlburg bei

Ch. Schäfer.

Durch stärkeren Melkviehstand in Scheidenhardt bekomme ich ein größeres Quantum Milch, wünsche daher noch mehr Kunden bedienen zu dürfen. Ich bringe die Milch (nach Brauch) in die Logis und bitte um gefällige Aufträge. Süße und saure Milch ist zu jeder Tageszeit bei mir zu haben, zu deren Abnahme ich mich empfehle.

Maier, Stallbedienter,

Zähringerstraße Nr. 17.

Für die Wittwe **Gröber** in Hohenwettersbach sind wieder bei uns eingegangen:

Von F. M. 1 fl., L. L. 2 fl., L. Z. nebst einem Kamisol 12 kr., von einer Wittwe 1 fl., H. u. R. 1 fl., M. 2 fl., J. B. v. M. 1 fl., E. B. v. M. 1 fl., L. F. v. M. 30 kr., K. B. B. 2 fl. 20 kr., Rudolf und Luise 1 fl.

Zusammen 13 fl. 2 kr.

Betrag der früheren Beiträge 386 fl. 44 kr.

Zusammen 399 fl. 46 kr.

Fernere Beiträge werden von uns gerne besorgt werden.

Comptoir des Tagblatts.

Reise-Gesellschaft.

Es wird andurch zur Kenntniß der verehelichten Mitglieder gebracht, daß das schon früher angezeigte Kränzchen im Kostüm, am Freitag den 14. d. M. statt findet.

Die Gallerien werden um 7 Uhr geöffnet, und Kinder dürfen nach dem Inhalt der Statuten nicht mitgebracht werden.

Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Karlsruhe den 1. Februar 1845

Die Commission.

Tagesordnung der II. Kammer.

149. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 13. Februar 1845.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über den Bericht des Abg. Welker, über den Gesetzesentwurf, das Pönitentiar-system im Männerzuchthaus zu Bruchsal betreffend.
- 3) Bericht und Diskussion über den §. 4. des Einführungs-Edicts zum Strafgesetze.
- 4) Berichte der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 13. Februar: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement; Zum Vortheil der Dlle. Zerr: **Robert der Teufel**, große Oper in 5 Aufzügen von Meyerbeer. Herr Formes vom Großh. Hoftheater zu Mannheim: Bertram, als Gast.

Freitag den 14. Februar: Neu einstudirt: **Bruderzwist**, Schauspiel in 5 Aufzügen von Kosebue.

Frankfurter Börse am 11. Februar 1845.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	
Neue Louisdor	11	4	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	45	Proussische Thaler	1	44 1/4
Holl. 10 fl. Stücke	9	53	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig - Silber	24	18
26 Franken-Stücke	9	26	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	53	DISCONTO	—	3 1/4

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche an die Faschings-Casse vom Jahre 1844 Forderungen zu machen haben, und deshalb in das Protokoll verzeichnet sind, werden aufgefordert, ihr Guthaben am nächsten Samstag den 15. d. M. von Nachmittags fünf bis sieben Uhr, bei **C. H. Korn**, alte Waldstraße No. 17. im obern Stock in Empfang zu nehmen und zu quittiren. Die nicht Erscheinenden werden, als verzichten sie auf ihre Forderung, angesehen, und können nach diesem Termine nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Comité.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Mandelli, Kfm. v. Freiburg. Hr. Lemmerich, Kfm. von Pforzheim. Hr. Müller, Kfm. von Straßburg.

Im Deutschen Hof. Rad. Schmidt v. Rippenheim. Hr. Schabel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rhein, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. v. Göhler v. Sulzfeld.

Im Englischen Hof. Hr. Lehr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Koch, Kfm. v. Wagingen. Hr. Raffelwink, Rent. v. Frankfurt. Hr. Frohmayer, Part. v. Heilbronn. Hr. Schweizer, Kfm. von Hamburg. Hr. Jung, Kfm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Hötterhof, Kfm. v. Paris. Hr. Paas, Hofgerichtsassessor von Rastatt. Hr. Wintens, Part. v. Halle. Hr. Burkhard, Part. v. Basel. Hr. Dreßel, Part. von Geisenheim. Hr. Fischer, Kfm. von Elberfeld. Hr. von Weiler mit Fam. v. Bruchsal. Hr. Schuberger, Offizier von Rastatt. Hr. Graf von Bending mit Bed. aus England. Hr. Polignon, Part. von Lyon. Hr. Freinauer, Rent. von Berlin.

Im Geist. Hr. Gäwein von Weinheim.

Im goldenen Adler. Hr. Guth, Musiklehrer v. Illenau.

Im goldenen Lamm. Hr. Richter, Part. v. Rohrsbach.

Im goldenen Schiff. Hr. Lemle, Handm. von Mülsheim. Hr. Frank, Kfm. von Bechtheim. Hr. Picard, Student von Wangan. Hr. Suggenheimer von Gallingen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kleinschmidt, Part. von Mannheim. Hr. Manz, Kfm. von Zürich. Hr. Sempke, Part. mit Gattin und Hr. Claudier, Part. von Straßburg. Hr. Busch, Kfm. v. Mannheim.

Im Ritter. Hr. Gebr. Haymann, Kaufm. von Buchau. Hr. Mögler, Kfm. mit Gattin v. Urach. Rad. Krauß von Stuttgart. Hr. Eicher, Dr. von St. Gallen.

Hr. Köllner, Bürgerm. von Eigenkirch. Hr. Steingöter, Part. von Wiesloch. Hr. Rosenfeld, Kaufm. von Hoffenheim. Hr. Stoll, Part. von Achern. Hr. Baumann und Hr. Holzward, Kaufm. von Hardheim.

Im rothen Haus. Hr. Balber, Part. mit Gattin von Hannover. Hr. Steiner, Kaufm. von Konstanz. Hr. Kjaßland, Schauspieler von Darmstadt. Hr. Nigide, Student von Königsberg. Hr. Meyer von Danzig. Hr. Raus, Part. aus Holland. Hr. Vogt, Part. mit Sohn von Hamburg. Hr. Rauer, Kfm. von Basel. Hr. Neudeck, Oberlehrer von Zürich. Hr. Lang, Kfm. v. Offenbach.

Im silbernen Aker. Hr. Präzel, Hr. Schmid und Hr. Biermeier, Deconomen von Gochsheim.

Im Schwanen. Hr. Buttermüller von Schutterm. Rad Panzer von Heidesberg. Hr. Smele, Gastwirth v. Sondheim. Hr. Gebert, Kfm. v. Kobl. Hr. Schender, Gastgeber von Gochsheim.

Im der Stadt Heidesberg. Hr. Eberhard von Blantenloch.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Hauenstein u. Hr. Stüb von Flehingen. Hr. Gutsch von Bruchsal. Hr. Boß von Zeutern.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Serenbeg mit Gattin von Rördlingen.

Im weißen Löwen. Hr. Kastner, Handm. von Königebach.

Im Bähringer Hof. Hr. Graf von Königsegg von Straßburg. Hr. Obermayer, Kfm. v. Zürich. Hr. D. u. Hr. R. Dreßfuß, Kaufm. von Weissenburg. Hr. Bayer, Kfm. von Freiburg. Hr. Schwarz, Kfm. von Landau. Hr. Tartier, Gastgeber von Straßburg. Hr. Link, Kfm. von Stuttgart. Hr. Fehrmann, Kfm. von London. Hr. Clement, Stud. von Paris.

In Privathäusern.

Bei Hr. Oberforstmeister Fischer: Hr. Weber, Portepes-Fabrikant von Freiburg. — Bei Hr. Kriegsministerial-Expeditoer Backer: Hr. Wittmann, Bezirks-Thierarzt von Billigheim.

Mit einer literarischen Beilage der A. Bielefeld'schen Buchhandlung dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.